

Berichtigter Leitsatz

Nachschlagewerk: ja

BGHZ: ja

BGHR: ja

AktG §§ 54, 67, 180, 241 Nr. 3

Ein satzungsändernder Beschluß der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft, durch den das Erfordernis einer Unterschriftsbeglaubigung auf Kosten des betreffenden Aktionärs als Wirksamkeits- oder Nachweiserfordernis für die Übertragung von (nicht verbrieften) Namensaktien nachträglich eingeführt wird, ist gemäß **§ 241 Nr. 3 AktG** nichtig.

BGH, Urteil vom 20. September 2004 - II ZR 288/02 - OLG Oldenburg

LG Aurich